

2. RWS-Jugendverbandsrunde Flinte vom 01. – 03.06.18 in Frankfurt/Oder

Auch an der 2. Jugendverbandsrunde 2018 nahmen wir teil. Bedauerlicherweise meldete sich Wilhelm am Donnerstagabend krankheitsbedingt ab.

Freitagmorgen ging es zunächst nach Itzehoe um den Mietwagen zu übernehmen. An der Mietwagenstation musste ich erfahren, dass der Wagen noch im Zulauf sei. Gegen 08.45 Uhr traf er schließlich ein. Von Itzehoe ging es dann direkt über Tremsbüttel Richtung Frankfurt/Oder. Bis Wittstock ging die Fahrt zügig voran, das Navi kalkulierte seit der Abfahrt eine Ankunftszeit gegen 13.30 bis 13.45. Leider wurde daraus nichts, die Staus rund um Berlin verhinderten dieses. Wir erreichten das Schießsportzentrum Frankfurt/Oder gegen 16.00 Uhr.

Nach der Anmeldung und einer kurzen Ruhepause ging es dann für Felix zu Trainingsrunden auf den beiden Trapständen.



Auch in Frankfurt gab es eine große Beteiligung. In den beiden Disziplinen nahmen neben den Bundeskaderschützen insgesamt 81 Schützen aus vielen Landesverbänden teil. Davon starteten im Trap 45 und im Skeet 36 Schützen.

Um 08.30 Uhr eröffnete der BT Trap, Herrn Möller, diesen Wettkampf offiziell. Geschossen wurden am Samstag 4 Runden a. 25 Scheiben und am Sonntag 1 Runde a. 25 Scheiben.

Felix war in Rotte 7 und startete somit im 4. Umlauf gegen 11.00 Uhr zusammen mit einer C-Kader Schützin. Felix hatte in der 1. Runde das Pech, dass er 7 x in Folge eine Bruchtaube bekam. Während des gesamten Wettkampfes sollte sich dieses auf 25 Bruchscheiben summieren. Seinen Wettkampf startete er unter dieser Voraussetzung mit einer 16er Runde. Am Ende des Tages standen 67 Treffer im Protokoll.

Am 2. Wettkampftag wurde das Wettkampfschema von 8 auf 3 geändert. Dieses spiegelt sich auch in den Ergebnissen fast aller Schützen wieder.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass auch dieser Wettkampf wieder eine große Erfahrung für den jungen Schützen war. Darüber hinaus konnte Felix sogar sein Ergebnis gegenüber dem Wettkampf in Berlin steigern.



Felix war begeistert von der Größe der Gesamtanlage des Schießsportzentrum Frankfurt/Oder und den dort angebotenen Disziplinen.

Ein Abend wurde genutzt, um in Polen zu essen.

Die Kosten für An- und Abreise, Unterkunft sowie Verpflegung übernahm der NDSB, organisiert vom Landesreferenten für Wurfscheibe Carsten Cyrus. Zudem gab es einen Munitionszuschuss.